

## Anmeldung

Frau/Herr

.....  
Projekt/Initiative/Kirchgemeinde/Organisation

.....  
Adresse.....

.....  
Telefon.....

.....  
E-Mail.....

.....  
Unterschrift.....

Bitte melden Sie sich bis zum **22.09.2017** an.  
Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos.

Rückantwort:

Fax: **035796 / 97116**  
E-Mail: **info@slk-miltitz.de**

Sächsisches Landeskuratorium  
Ländlicher Raum e.V.  
Kurze Str. 8  
01920 Nebelschütz OT Miltitz



### Veranstaltungsort:

#### Diesterwegschule Burgstädt

Burkersdorfer Str. 103, 09217 Burgstädt

#### Parkplatz an der Reithalle des Reitvereins „St. Georg“

Peniger Straße 60. 09217 Burgstädt (10 min Fußweg)

### Veranstalter:



SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM  
LÄNDLICHER RAUM E.V.



#### Landeserntedankfest

20. Sächsisches Landeserntedankfest  
vom 29.09.-01.10.2017 in Burgstädt

### Kooperationspartner:



Christlich- Soziales Bildungswerk  
Sachsen e.V.

Stadt Burgstädt



### Gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT



### Fotonachweis:

Arbeitseinsatz - Torsten Merkel, Diesterwegschule - Stadt Burgstädt,  
Kinder - Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum

## 8. Fachtag für bürger- schaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens *Demografie - Chance und Herausforderung für das Ehrenamt*



Freitag, 29. September 2017  
Diesterwegschule Burgstädt

Schirmherrschaft: Barbara Klepsch

Sächsische Staatsministerin für  
Soziales und Verbraucherschutz



## Schirmherrin

Barbara Klepsch

Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Verbraucherschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil unserer Zivilgesellschaft. Die Bürger selbst entscheiden, was ihnen wichtig ist, wo sie sich einbringen, welche Ressourcen sie an Kraft und Zeit und Geld einsetzen, was sie erhalten oder gestalten möchten. Wer sich ehrenamtlich engagiert, übernimmt eine Mitverantwortung für die Gesellschaft, schafft eine Nähe zu den Mitmenschen und drückt seine Verbundenheit mit der Heimat aus. Engagement reagiert auf die Bedürfnisse vor Ort und die Herausforderungen unserer Zeit.

Der 8. Fachtag soll sich insbesondere mit den Herausforderungen des demografischen Wandels befassen: Für den ländlichen Raum ist es eine Herausforderung, die zahlenmäßig weniger werdenden Leute zum Engagement zu ermutigen und sie dann auch dabei zu unterstützen. Angesprochen sind Menschen jeden Alters, und es darf, ja es soll auch Freude bereiten. Unser aller Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass möglichst viele Sachsen sich erfolgreich für das Gemeinwesen einbringen.

In diesem Sinne: Nutzen Sie die Chance und nehmen Sie die Einladung zum Fachtag an. Ich wünsche Ihnen interessante Gespräche und gewinnbringende Kontakte.

*Barbara Klepsch*

Barbara Klepsch

## Programm

- 14.00 Uhr Ankommen und Anmeldung
- 14.30 Uhr Eröffnung, Grußworte und Impulse
- 15.15 Uhr **Fachvorträge**
- 16.15 Uhr Pause und Besuch des Engagement-Marktplatzes
- 16.45 Uhr Podiumsgespräch „Demografie - Chancen und Herausforderungen für das Ehrenamt“
- 17.15 Uhr **Workstattgespräche**
- 18.15 Uhr Wer unterstützt womit bürgerschaftliche Aktivitäten in der Region? - im Gespräch mit Kulturraum, Kreissportbund, Förderlotsen, Regionalmanagement u.a.
- 18.45 Uhr Ausklang und Imbiss

## Angebote während der gesamten Veranstaltung

### Engagement-Marktplatz:

Akteure, Vereine, Initiativen und Projekte stellen ihre Arbeit und ihre Engagement-Möglichkeit vor

### Ratgeber Recht:

Rechtsanwalt Jan Graupner vom Vereins- und Stiftungszentrum beantwortet Ihre Fragen



## Fachvorträge

1. „Die sächsischen Ehrenamtlichen - Landesauswertung zum aktuellen Freiwilligensurvey, Vortrag und Diskussion“  
Friedemann Beyer, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
2. „Erfahrungswissen nutzen. Qualifiziertes Engagement Älterer heute“  
Sabine Schmerschneider,  
Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen
3. „Nachwuchsförderung im Sport - Wie junges Ehrenamt aufgebaut wird“  
Thomas Buchmann, Landessportbund Sachsen
4. „Förderer finden - auf Augenhöhe agieren, aktuelle Beispiele zur Mittelgewinnung“  
Barbara Dietze, Stiftung. Beratung. Management

## Workstattgespräche

1. „Erfolgreiche Strukturen für gemeinschaftliche Aktivitäten von Ehren- und Hauptamt“  
Sabine Schmerschneider,  
Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen
2. „Gelingende Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit ehrenamtlich geführter Projekte“  
Elisabeth Schwerin, Müllerhof Mittweida e.V.  
Ringo Grombe, Kulturwerkstätten Johanneshof e.V.
3. „Nachbarschaftshilfe im Ort: Wie organisieren und Unterstützer einbeziehen?“  
Kerstin Adam-Staron, Regionale Entwicklungsagentur Land(auf)Schwung Mittelsachsen
4. „Lokale Unternehmen einbinden - aus der Praxis geplaudert“  
Barbara Dietze, Stiftung. Beratung. Management